

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 33 (1924)

Rubrik: Sammlung von Abgüssen und Kopien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sammlung von Abgüssen und Kopien.

Neueingang.

1. 2 Gipsabgüsse von römischen Grabsteinen in Nyon und Bonmont (Kauf).
2. Gipsabguss einer römischen Steinskulptur aus Nyon, darstellend die phrygische Gottheit Attis (Kauf).
3. 2 Gipsabgüsse eines Feuersteinbeiles und Steinhammers. Aus Ermatingen bzw. Uster.
4. Gipsabguss einer bronzenen Jupiterstatuette aus Laufen; desgl. eines bronzenen Frauenköpfchens aus Augst; desgl. von Bronzegeräten und Schmuck aus Champreveyres, Berg (Thurgau), Sirnach und Winterthur.
5. Gipsabguss einer eisernen römischen Sense, gefunden in Chamoson.
6. 468 Gipsabgüsse von Kuchen- und Krapfenmodellen aus luzernischen Privatsammlungen, aus dem Besitz des Frauenklosters St. Anna auf Gerlisberg, Luzern, des Gotteshauses Frauenthal (Zug) und des Zisterzienserinnenklosters Eschenbach. (Kauf vom Gewerbemuseum Luzern.)
7. 96 Ausformungen von Kuchenmodellen des Landesmuseums.
8. Gipsabguss eines Kuchenmodels im Besitz der Konstaffel in Zürich.
9. 96 Abdrücke von Waffel- und Hippeneisen in Privatbesitz, zum Teil mit luzernischen und zugerischen Familienwappen des 16.—18. Jahrhunderts. (Kauf vom Luzerner Gewerbe-museum.)
10. 9 Rekonstruktionen von gotischen Reliefkacheln nach Fragmenten im Landesmuseum, gefunden in der Limmat, der Ruine Schenkon, zerstört 1388, und in der „Gesslerburg“ bei Küssnach.
11. 83 Gips-Ausformungen von Kachelmodellen des 16.—18. Jahrhunderts im Landesmuseum, gefunden in Meilen und Luzern, zum Teil auch aus Winterthur und andern, unbekannten Werk-

- stätten stammend, einzelne signiert und datiert, z. B. C E 1659
D P 1682, H W F 1618, H I S 1609.
12. 138 Gips-Ausführungen von Holzmodellen für Bronzeguss aus der Füssli'schen Giesserei in Zürich (L M Depot). Darunter Gemeinde- und Familienwappen, verschiedene Giesser-Kartuschen, sowie figürliche und vegetabilische Ornamente usw. zur Ausschmückung von Glocken, Geschützrohren und diversen Bronzegeräten.
 13. Dsgl., 34 Stück anderer Herkunft, zum Teil aus Mellingen stammend.
 14. Dsgl., 4 Stück, nach Originalmodellen für Bronzeguss aus der Glockengiesserei von J. Keller † Unterstrass in Zürich.
 15. Gipsabguss eines Glockenreliefs mit Wappen des Spendmeisters Hans Heinrich Kappeler auf der zweitgrössten, zu Anfang des 19. Jahrh. eingeschmolzenen Glocke der evangelischen Pfarrkirche in Frauenfeld, gegossen von Peter I. Füssli in Zürich.
 16. 18 Gipsabgüsse von Glockenreliefs, darstellend die Wappen der Stifter (Landolt, Wolf, Locher, Burkhardt, Escher-Grebel 1702) von Glocken in der Kirche von Wollishofen, die Giesserinschrift Moritz I. Füssli von Zürich, Akanthusornamente und Abdrücke von Zürcher Münzen.
 17. 2 Gipsabgüsse von Grabsteinen auf Schloss Mörsburg, ehemals im Hegener-Chor der Kirche in Oberwinterthur,
 - a) Grabstein des Jost von Goldenberg, 1569;
 - b) Grabstein der Beatrix von Wilberg, Gattin des Junkers Hug von Hegi, 1482.
 18. 3 Gipsabformungen von Sandsteinskulpturen im ehemaligen Kloster Klingenthal in Basel (Bildhauer (?) Kopf, Bischofsbüste, Agnus dei). Angekauft von der Basler Denkmalpflege.

Wo nichts besonderes erwähnt ist, wurden die Abgüsse durch den Formator des Landesmuseums erstellt.

Der Zuwachs der Sammlung war in diesem Jahre aussergewöhnlich gross, beträgt er doch fast ein volles Tausend Nummern (3221 Ende 1923, 4215 Ende 1924).

Besonders zahlreich gingen die Ausformungen von Kuchenmodellen ein, von welcher Gattung wir nunmehr ein Material besitzen, das sich wohl neben die grössten derartigen Sammlungen

stellen kann. Durch die Erwerbung der Luzerner Model, die an der vom Gewerbemuseum Luzern veranstalteten Weihnachtsaustellung im Jahre 1923 zusammengekommen waren, ist nun auch die Innenschweiz, die bisher gegenüber der Ost-, Nord- und Westschweiz etwas zurückstand in unserer Spezialsammlung sehr gut vertreten.

Reiche Anregung, und wie die vorige Abteilung wohl einmal einer eigenen Darstellung wert, bieten auch die Ausformungen der Holzmodel zu Glockenverzierungen, aus der Füsslischen Giesserei in Zürich, nicht nur in heraldischer und ikonographischer, sondern auch in künstlerischer Beziehung. Und dass die Model auch heute noch von praktischem Nutzen sein können, beweist das Ersuchen einer zürcherischen Kirchgemeinde, uns das Model mit deren Gemeindewappen zum Guss einer neuen Glocke zu überlassen. *K. F.*